

Clipping Online

Medium: computerzeitung.de

Erscheinungsdatum: 11.06.2008

PageImpressions: 300.000

Neotys: Rich Internet Applikationen spielen sich in den Vordergrund

Webapplikationen brauchen Lasttests

Von Rainer Huttenloher

Dank Frameworks wie Adobes Flex, Oracle Forms und Microsofts Silverlight breiten sich Ajax-basierte Applikationen auch innerhalb komplexer Software-Architekturen aus. Aber nur wenn mit Hilfe von Tests sichergestellt ist, dass diese Anwendungen auch bei hohen Benutzerzahlen korrekt und mit passenden Antwortzeiten arbeiten, werden sie sich durchsetzen.



„Bereits nach zehn Minuten können Anwender den ersten Tests mit Neoload starten. Der Grund ist das einfache Benutzer-Interface dieses Tools“, verspricht Stephane Jammet, Vice President von Neotys.

„Die Möglichkeiten des Web 2.0 führen dazu, dass die Fachabteilungen in Unternehmen sich notwendige Applikationen oftmals selbst zusammenbauen. Wenn diese Anwendungen dann für das Unternehmen wichtig werden, sollten sie auch entsprechend getestet sein“, so skizziert Stephane Jammet den Markt. Der Vice President von Neotys will dort mit dem Lasttest-Werkzeug Neoload ansetzen. Dazu unterstützt dieses Tool verschiedene Webtechniken.

Der Hauptakzent der Version 2.4 von Neoload liegt auf der Unterstützung der Rich Internet Applications (RIAs), da sie die Architektur und Interaktivität von Webanwendungen verändern. Vor allem die Verlagerung von Berechnungen und Datenverarbeitungsprozessen vom Server auf den Client hat die gesamte Architektur von Webserver, CGI, Programmen und persistenten Daten beziehungsweise relationalen Datenbank-Managementsystemen (RDBMS) problematisch werden lassen. Dementsprechend ist das Tool speziell darauf abgestimmt, Browser-Applikationen (Ajax) oder Browser-Plug-in-Anwendungen (auf Basis von Adobes Flex, Oracles Forms oder Microsofts Silverlight) im simulierten Echteinsatz konfigurierbaren Belastungstests zu unterziehen.

„Schnellere Reaktion auf Benutzereingaben, weniger Anfragen an den Server und daher eine reduzierte Netzwerkbelastung, das sind die Vorteile der RIAs, die schon bald nicht mehr wegzudenken sein werden aus der professionellen IT“, so Stephane Jammet. „Aber diese Technologie ist für viele Anwender neu und trifft auf bereits etablierte Strukturen. Zudem fehlt häufig noch die Erfahrung, um RIAs auch unter Lastbeziehungsweise Performance-Aspekten ergonomisch und reibungslos in einen Webauftritt zu integrieren.“

Mit entsprechender Lasttest-Software lasse sich die Sicherstellung und Optimierung einer stabilen und hohen Verfügbarkeit der Applikationen erreichen. Unternehmen seien hierbei, so Jammet, in der Regel bereit, statt auf Opensource- und Inhouse-Lösungen auf ein ausgereiftes, kosteneffektiv einsetzbares Produkt zurückzugreifen, solange der Preis für die Lösung passt. Neotys verfolge hier auch ein variables Vermarktungsmodell mit Leasing-, Standardlizenz- und Floating-Lizenz-Optionen.